Echo aus der Regionalkonferenz: Buslinie 36 bleibt, bis ...

Im Mai 2023 hat die GFL Zollikofen zum Vorschlag für neue Buslinien im Raum Zollikofen - Münchenbuchsee eine kritische Stellungnahme abgegeben: "Die Buslinie 36 unterbrechen? Der Vorschlag überzeugt uns nicht. Das Verkehrsmanagement ausschöpfen!" So lautete der zusammenfassende Titel der GFL-Stellungnahme. Die Verkehrskommission der Regionalkonferenz Bern-Mittelland hat nun von dieser und anderen Stellungnahmen aus dem Mitwirkungsverfahren Kenntnis genommen und unter anderem beschlossen:

- Erstes Ziel soll sein, das aktuelle Angebotskonzept beizubehalten. Dies bedingt eine konsequente ÖV-Bevorzugung auf den entsprechenden Strassenabschnitten und damit verbunden auch eine Reduktion der MIV-Kapazitäten mittels Verkehrsmanagement, damit die Buslinie 36 in der heutigen Form zuverlässig und attraktiv betrieben werden kann. Die Kommission Verkehr stellt gegenüber dem Kanton Bern und dem Verkehrsmanagement die entsprechende Forderung auf. (...)
- Falls bis spätestens 2028 die ÖV-Bevorzugungsmassnahmen nicht entsprechend umgesetzt werden können und damit der stabile und attraktive Betrieb der Linie 36 gemäss heutigem Konzept nicht gewährleistet werden kann, wird die Linientrennung gemäss Bericht im Rahmen des Zwischenbeschlusses zum Angebotsbeschluss 27-30 beim Kanton beantragt.

Im Klartext heisst das: Die Buslinie 36 wird - wie von der GFL gefordert - vorläufig nicht aufgetrennt, jedenfalls nicht schon beim Start des regionalen Angebotsbeschlusses. Der Kanton wird aufgefordert, im Rahmen des Verkehrsmanagements Region Bern Nord entsprechende Massnahmen zu ergreifen mit dem Ziel, das aktuelle Angebotskonzept beibehalten zu können.

- Detaillierte Informationen auf der Website der Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Neuer Anlauf zu einem Halbanschluss Grauholz